

Grüezi, wie geht es Ihnen?

Eine Frage, die oft nur rhetorisch ist. Doch die GlücksPost hört hin und will wissen, wie Sie sich fühlen. Diese Woche: **Otilia Erixon** (38), Selbständige aus Richterswil ZH.

Von Helmi Sigg

«**D**anke, mir geht es gut. Wir sind alle gesund, das ist in der heutigen Zeit am wichtigsten. Vor über zehn Jahren bin ich mit meinem Mann von Stockholm in die Schweiz gezogen, weil er in Zürich einen Job bekommen hat.

Oft werde ich gefragt, ob es zwischen Schweden und der Schweiz grosse Unterschiede gebe? Ja, vor allem das Wetter. In meiner alten Heimat ist es sechs Monate Winter und dunkel. Hier gefällt es mir also viel besser. Ausserdem sind die Familienstrukturen anders. In Schweden arbeiten meistens beide Ehepartner. Am Morgen werden die Kinder in die Schule gebracht und am Abend abgeholt. Das ist hier viel angenehmer.

«Wir kennen eine Knäckebröt-Kultur»

Geboren bin ich in Simbabwe und bin mit meinen Eltern nach Schweden gezogen. Mein erster Sohn kam noch in Stockholm zur Welt, die restlichen drei hier in der Schweiz. Das nennt man wohl multikulturell (*lacht*). Sehr schnell habe ich gemerkt, dass die Schweiz kulinarisch ein Käse- und ein Weinland ist. Aber etwas fehlte mir und zwar das Knäckebröt. In Schweden bezeichnet man die Knäckebröt-Kultur als



Otilias Stolz ist ihr vielseitiges Angebot, das sie stets erweitert.



FOTOS: BARBARA SIGG

«fika». In der Familie gibt es zu fast jeder Mahlzeit Knäckebröt. Also habe ich immer welches im Haus. Anstatt Süssigkeiten bekamen die Freunde unserer Kinder stets Knäckebröt. Und das hat ihnen wirklich geschmeckt. Kaum waren sie bei uns, wollten sie welches zum Knabbern.

Da ist mir ein Licht aufgegangen, wenn schon die Kinder so Freude daran haben, könnte das auch ein gutes Geschäft sein, denn die Kleinen sind beim Essen oft sehr heikel. Sicher würde es auch den Erwachsenen schmecken. Also begann ich diese Snacks zu importieren. Am Anfang war es nicht so einfach, aber die meisten Käseläden in der Region waren

Verteilt lieber Knäckebröt statt Süssigkeiten: Otilia Erixon in der schwedischen Tracht.

ZUR PERSON

Name: Otilia Erixon
Geburtstag: 6. Oktober 1982
Familie: Verheiratet, 4 Kinder
Beruf: Selbständige
Was ich liebe: Singen, Kinder, Skifahren
Was ich nicht mag: Gemeine Menschen
Info: www.swedishbread.ch

vom Produkt schnell begeistert und nahmen es ins Sortiment. Das hat sich herumgesprochen und nun liefere ich rund um den Zürichsee, aber auch nach Bern. St. Gallen oder Winterthur. Klar könnte es besser laufen, denn kaum hatte ich meine Firma gegründet kam Corona, und alles wurde ausgebremst.

Ich will aber nicht klagen, mein Tagesplan ist ausgefüllt. Wenn die Kinder in der Schule sind, widme ich mich meinem Business, dass jetzt auch online ist. Ich biete auch Produkte an, die vegan und glutenfrei sind. Und wenn es gut läuft, möchte ich hier in der Schweiz produzie-